# FutureMONEY ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ WIE KI-SOFT- UND HARDWARE SCHON HEUTE IMMER MEHR WIRTSCHAFTSBEREICHE BEEINFLUSST | 03 + C3.AI: WIEDER IM RAMPENLICHT? | 04

- + UPSTART HOLDINGS: REBOUNDSTORY IM FINANZSEKTOR | 05
- + SPLUNK: BIG DATA ALS GESCHÄFTSMODELL | 05
- + INNOVATIVE INDUSTRIAL: ABSTURZ ALS CHANCE? | 06
- + NORWEGIAN CRUISE LINE: AUSLASTUNG STEIGT | 06
- + PILBARA MINERALS STEIGERT PRODUKTION | 07
- + NRG ENERGY: WAS MACHT DER ZUKAUF? | 07
- + TESLA: ZU VIEL SCHLECHTE STIMMUNG | 08
- + ETF-DEPOT: WIR STOCKEN WEITER AUF | 09

MEHR UNTER: WWW.FUTURE-MONEY.DE

**03** 2023

# **EDITORIAL**

Liebe Leserinnen und Leser!

arte Landung, weiche Landung oder "Goldlöckchen"? Hinweise aus den vorläufigen Gewinnberichten deuten auf ein Szenario, welches nur wenige im Sinn haben. Denn jüngste Wirtschaftsdaten deuten darauf hin, dass die US-Wirtschaft an einer Rezession vorbeiziehen könnte: Robuste Beschäftigungszahlen, rückläufige Inflationstendenzen und die Hoffnung, dass sich die Unternehmensgewinne halten, sind Bereiche, auf die die Bullen hinweisen. Nur wenige Unternehmen haben vorsichtige Gewinnprognosen abgegeben. Im Kern steht in der Tat nur die eine Frage:

Wie steht es um den Verbraucher? Kämpft er mit der immer noch hohen Inflation und den schwindenden pandemiebedingten Ersparnisüberschüssen? Oder gedeiht er in einem florierenden Arbeitsmarkt, der sich durch steigende Reallöhne und die niedrigste Arbeitslosenquote seit 1969 auszeichnet? Da die Rezessionsängste nachlassen, scheinen die Daten in beide Richtungen zu gehen. Sowohl der Bericht über die Zahl der Beschäftigten im Dezember als auch der Verbraucherpreisindex deuten darauf hin, dass ein "Goldilocks"-Wirtschaftsergebnis gar nicht so weit hergeholt sein könnte. Was das bedeutet?

Das Goldlöckchen-Szenario beschreibt in der Welt der Wirtschaft die perfekte Mitte. Das Wachstum der Weltwirtschaft ist weder zu hoch noch zu niedrig. Es liegt leicht oberhalb des langjährigen Durchschnitts. Auch die Inflation ist gering. Der entscheidende Faktor ist natürlich der Vorsitzende Powell und die übrigen Mitglieder der Federal Reserve.

Es gibt auch andere hoffnungsvolle Anzeichen. Niedrigere Rohstoffpreise, günstige Kreditspreads und ein Rüchgang der Zinssätze tragen zur Lockerung

der finanziellen Bedingungen bei. Die Kehrseite ist, dass dieses Szenario dem Ziel der Fed, die Inflation eher früher als später zu bekämpfen, zuwiderläuft. In den kommenden Wochen werden wir also mehr wissen, wenn die großen US-amerikanischen und globalen Unternehmen ihre Ergebnisse für das vierte Quartal vorlegen. Einige Anhaltspunkte haben die großen Unternehmen mit ihren vorläufigen Gewinn- und Umsatzzahlen jedoch bereits hinterlassen - einige davon sind gut, andere eher beunruhigend. Das aber kennen wir aus früheren Phasen von wirtschaftlichen Abkühlungen und sagt noch nichts über das kommende Szenario aus.

Mit einer beträchtlichen Anzahl von Unternehmen, die vorläufige Umsatz- und Gewinnprognosen veröffentlichen, versucht die Unternehmenswelt, uns bestimmte Botschaften zu vermitteln. Dabei ist klar, dass sich einige Teile der Wirtschaft nach wie vor in einer Boomphase befinden, während andere mit wesentlich härteren Wettbewerbsbedingungen konfrontiert sind.

Rezession in der ersten Hälfte oder Goldilocks? Es scheint, als würden sich die Anleger langsam auf eine der beiden Seiten festlegen wollen, aber natürlich werden wir wahrscheinlich irgendwo dazwischen landen, denn bislang blicken die Händler im Allgemeinen über die schlechten Nachrichten hinweg. Ergo: so wie 2022 völlig anders verlaufen ist als wir alles es erwartet hatten, so wird es wohl auch 2023 sein. Hoffentlich.

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion

Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei Finx Media UG (haftungsbeschränkt); Steinbachstr. 103;

D-12489 Berlin

MAIL: info@finx.media

Wir im Netz: www.future-money.de Facebook: boerseglobal

Twitter: BoerseGlobal Instagram: @boersenfakten Hauptredaktion: Carsten Müller (v.i.S.d.P.) Jens Bernecker

Caroka Sille



Wir alle ahnen, dass künstliche Intelligenz (KI oder im Amerikanischen AI) in den kommenden Jahrzehnten einen gewaltigen Einfluss auf unser Leben haben wird. Von der Automatisierung bis hin zur Personalisierung verfügt die KI-Technologie über ungeahnte Fähigkeiten, darunter die genaue Vorhersage von Ergebnissen und die Möglichkeit, bessere Entscheidungen zu treffen.

Die KI und ihr Potenzial bzw. die Art und Weise, wie wir mit Technologie interagieren, zu revolutionieren, führt zu massiven Investitionen seitens globaler Kapitalsammelstellen, wobei die steigende Nachfrage nach intelligenten Lösungen die Möglichkeit bietet, wertvolle KI-Anwendungen in verschiedenen Branchen zu identifizieren, was den exponentiellen Wachstumstrend vorantreibt.

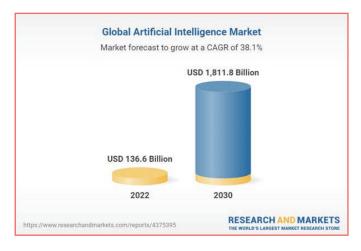
Hinsichtlich der Wachstumsprognosen für den KI-Markt gibt es natürlich sehr viele Studien, die sich dabei auch oft auf Teilbereiche wie Software, Automotive oder Chips beziehen. Zusammengenommen herrscht aber die Meinung vor, dass wir es bei Thema KI mit einem echten Wachstumsmarkt zu tun haben, der seine durchschnittlichen jährlichen Wachstumsgrößen im Zeitablauf auch noch steigern kann.

Bei Research and Markets geht man dabei bspw. davon aus, dasss der KI-Markt bis 2030 ein globales Volumen von über 1,8 Bio. Dollar erreichen

kann, bei einer jährlichen Wachstumsgröße von fast 40%.

Insider würden das Jahr 2022 bereits als ein bahnbrechendes Jahr für Aktien im Bereich der künstlichen Intelligenz bezeichnen. Wir haben eine Reihe neuer Technologien und Produkte gesehen, die als bahnbrechend gelten, z.B. ChatGPT: Sie können sich von der KI ein Gedicht schreiben lassen oder eine Zusammenfassung zu einem beliebigen Thema verfassen. Nicht wenige sprechen hier von einem "neuen" Internet, welches bereits an den Fundamenten der alten Suchmaschinen-Giganten knabbert.

Folge: Fast jeder Tech-Konzern beschäftigt sich mit und investiert in die KI, ohne allerdings genau zu wissen, wohin die Reise führt. Daher lohnt der Blick auf die weniger bekannten Spezialisten:



### C3.ai: Wieder im Rampenlicht?

Dies ist der Fall bei C3.ai, einem Plattform-Softwareunternehmen, das Unternehmen bei der Entwicklung und Bereitstellung von KI-Anwendungen unterstützt. Ursprünglich ein heißer Börsengang, der mit zweistelligen Umsatzmultiplikatoren gehandelt wurde, ist C3.ai weitgehend in Vergessenheit geraten. In den letzten zwölf Monaten haben die Aktien von C3.ai mehr als 60% ihres Wertes verloren, aber unserer Meinung nach ist jetzt ein guter Zeitpunkt, den Schaden zu begutachten und das Unternehmen mit neuen Augen zu betrachten. Hier sind alle Gründe:

C3.ai ist vielleicht das, was auf dem Aktienmarkt einer reinen KI-Aktie am nächsten kommt, wie das "ai" im Firmennamen und im Ticker vermuten lässt: Künstliche Intelligenz ist der gesamte Fokus von C3.ai. Die Tools des Unternehmens helfen seinen Kunden, die Softwareentwicklung zu beschleunigen und Kosten und Risiken zu reduzieren, und sie haben eine breite Palette von Anwendungen. Die US-Luftwaffe beispielsweise nutzt C3 AI Readiness, um Ausfälle von Flugzeugsystemen vorherzusagen, Ersatzteile zu identifizieren und neue Wege zur Steigerung der Einsatzfähigkeit zu finden. Das europäische Energieversorgungsunternehmen Engie nutzt C3 AI, um den Energieverbrauch zu analysieren und die Energieausgaben zu senken. Vier Eigenschaften des Unternehmens überzeugen uns hier:

- 1. KI ist eine "horizontale" Technologie, d.h. sie kann von Unternehmen aller Branchen gleichermaßen eingesetzt und genutzt werden. In der Vergangenheit hat sich C3.ai aufgrund seiner Beziehung zu Baker Hughes auf die Schwerindustrie und die Ölindustrie konzentriert. In jüngster Zeit hat das Unternehmen jedoch die Anwendungen in der Produktion erweitert, um Kunden in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen und anderen Expansionsbranchen für C3.ai abzudecken.
- 2. C3.ai ist gut in Amazon AWS, Google Cloud und Microsoft Azure eingebettet, mit spezifischen Unternehmensanwendungen, die für verschiedene Cloud-Umgebungen optimiert sind.

- 3. C3.ai ist einer der bekanntesten Namen im Bereich der KI-Transformation in Unternehmen ein Bereich, in den immer mehr Unternehmen investieren werden, um ihre Abläufe zu modernisieren und zu automatisieren.
- 4. C3.ai verfügt in seiner jüngsten Bilanz über knapp 1 Mrd. Dollar an liquiden Mitteln, die nicht durch Schulden belastet sind das gibt dem Unternehmen viel finanzielle Flexibilität, während es auf sein Ziel hinarbeitet, bis Ende des GJ24 den Pro-forma-Breakeven zu erreichen.
- 5. Starke Führung. Der CEO von C3.ai, Tom Siebel, ist ein bekannter Veteran der Softwarebranche, der vor allem für den Verkauf seines Startups Siebel Systems an Oracle für 5,8 Mrd. Dollar bekannt ist.



Zur Bewertung: Bei aktuellen Aktienkursen von fast 11 Dollar liegt die Marktkapitalisierung von C3.ai bei 1,24 Mrd. Dollar. Nach Abzug der 858,8 Mio. Dollar an Barmitteln in der jüngsten Bilanz des Unternehmens ergibt sich ein Unternehmenswert von nur 382 Mio. Dollar - der größte Teil des Marktwerts von C3.ai besteht also aus Barmitteln! Außerdem wird C3.ai mit einem 1,5-fachen Firmenwert gehandelt, was wir für ein Softwareunternehmen mit einer Pro-forma-Bruttomarge von 70% und einer Basis von Blue-Chip-Unternehmenskunden als ziemlich unterbewertet ansehen.

Fazit: C3.ai ist der First Mover in seiner Branche. Wir steigen mit einer Anfangsposition ein und stocken auf, wenn der Abwärtstrend gebrochen wird.

### **Upstart Holdings: Reboundstory im Finanzsektor**

Tech-affine Leser sind vielleicht bereits mit Upstart Holdings Inc. vertraut, der Cloud-basierten KI-Kreditplattform, die nicht-traditionelle Variablen nutzt, um die Kreditwürdigkeit von Verbraucherkreditbewerbern zu bewerten und sie mit Kreditgebern zu verbinden, die sie finanzieren können. Nach seinem Börsengang im Dezember 2020, bei dem es mit einer Marktkapitalisierung von 1,45 Mrd. Dollar debütierte, wurde Upstart schnell zum Liebling der Wall Street und stieg auf eine Marktkapitalisierung von 30 Mrd. Dollar. Dann folgte die Zäsur und heute beläuft sich die Marktkapitalisierung auf nur noch 1,39 Mrd. Dollar, also dem damaligen Ausgangspunkt.



Die wichtige Frage lautet: Gibt es grundlegende Probleme mit dem Unternehmen oder ist Upstart lediglich ein Opfer vorübergehend negativer Umstände, die sich mit der Zeit wieder ins Neutrale oder Positive wenden werden?

Trotz des operativen Gegenwindes im Zusammenhang mit den höheren Zinssätzen in der zweiten Jahreshälfte 2022 investierte Upstart weiter in sein Basisgeschäft. Die F&E-Ausgaben betrugen 219 Mio. Dollar für die letzten zwölf Monate, ein deutlicher Anstieg von 134 Mio. Dollar im Jahr 2021, 38 Mio. Dollar im Jahr 2020 und 18,8 Mio. Dollar im Jahr 2019. Auch die Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten liegen bei 590,1 Mio. Dollar. Dollar für die letzten zwölf Monate, gegenüber 454,9 Mio. Dollar im Jahr 2021, 145,3 Mio. Dollar im Jahr 2020 und 125 Mio. Dollar im Jahr 2019. Indes: Die erhöhten Investitionen in den Betrieb und die Forschung und Entwicklung sind

ein gutes Zeichen angesichts des hohen Innovationstempos im Bereich KI und der Notwendigkeit, kontinuierlich zu investieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Wichtig ist, dass Upstart heute günstig ist: Da es sich aber noch um ein unrentables Wachstumsunternehmen mit einer begrenzten operativen Historie handelt, ist u.E. das Preis-Umsatz-Verhältnis (KUV) der bevorzugte Bewertungsmaßstab. Auf dieser Grundlage wird Upstart zu einem KUV von 1,67 gehandelt, was 60% unter dem KUV von 4,3 liegt, als das Unternehmen an die Börse ging. Ergo: Upstart ist heute billiger, obwohl es seinen Umsatz vervierfacht, durch erhöhte F&E-Ausgaben in das zugrunde liegende Geschäft investiert und den Abschwung bei unbesicherten Krediten, der mit höheren Zinssätzen einhergeht, überstanden hat. Diese Kombination von Faktoren macht das Unternehmen in unseren Augen zu einem Kauf.

### Splunk: Big Data als Geschäftsmodell

Splunk Inc. führen wir bereits in der Favoritenliste. Es ist ein Moloch im Bereich Big Data und bietet mittlerweile tausenden von Unternehmen weltweit KI-gesteuerte Einblicke.

Splunk hat kürzlich starke Ergebnisse für das dritte Quartal vorgelegt. Das Unternehmen verzeichnete ein 40%-iges Wachstum des Gesamtumsatzes auf 930 Mio. Dollar und ein 54%-iges Wachstum des Cloud-Umsatzes auf 374 Mio. Dollar. Dieser Erfolg wurde durch die starke Nachfrage nach Laufzeitlizenzen von bestehenden Kunden angetrieben, die weiterhin den Wert der geschäftskritischen



Sicherheits- und Observability-Lösungen von Splunk erkennen, die auf der einzigartigen Datenplattform des Unternehmens basieren.

Für das vierte Quartal rechnet Splunk mit einem Gesamtumsatz zwischen 1,055 und 1,085 Mrd. Dollar und einer operativen Marge (Non-GAAP) zwischen 23 und 26%, was die Bemühungen zur Kostenreduzierung und die kontinuierliche Verbesserung der Profitabilität widerspiegelt. Für das Gesamtjahr erhöht das Unternehmen seine Prognose für den Gesamtumsatz auf 3,5 Milliarden Dollar, was die überdurchschnittliche Performance im dritten Quartal widerspiegelt. Termin für die Q4 Zahlen: 1. März. Splunk ist wieder ein Kauf.



### Innovative Industrial: Absturz als Chance?

Nach der Veröffentlichung eines operativen Updates am 18.1. fiel Innovative Industrial am 19. Januar um 16%. Damit hat sich das Bild leider verschlechtert und Vorsicht ist angebracht, denn ein großer Teil des Berichts kann als ein Hin- und Herschieben des Geldes beschrieben werden, bei dem gutes Geld dem schlechten hinterhergeworfen wird. Das Risiko steckt in der unklaren Fi-

JensBernecker freigegeben für TradingView.com, Jan 22, 2023 14:42 UTC+1

USD
280.00
280.00
145.00
155.00
55.00
1750
92.00
1750
90.00
1750
90.00
1750
90.00
1750
90.00
177 TradingView

nanzkraft der Mieter, insbesondere vor dem Hintergrund einer möglichen Rezession.

Indes: Das kommt in jeder Branche vor, und die meisten REITs haben zu irgendeinem Zeitpunkt ihrer Geschäftstätigkeit Phasen, in denen Mieter ihre Mietverträge nicht einhalten. Diese Zahlungsausfälle an sich sind nicht das Problem. Es ist der Akquisitionsprozess von IIPR, der Zahlungsausfälle so gefährlich macht. Daher: Wir setzen bei 82 Dollar einen Stoppkurs, siehe Chart.

# Norwegian Cruise Line: Auslastung steigt

Norwegian Cruise Line Holdings meldete vorläufige Zahlen für das zweite Halbjahr des vergangenen Jahres. Die Wall Street geht nun davon aus, dass Norwegian in diesem Jahr 1,13 Dollar und im Jahr 2024 wieder deutlich mehr als 1,86 Dollar verdienen wird. Norwegian meldet mittlerweile eine Auslastung von 87% - ein Zeichen dafür, dass das Kreuzfahrtunternehmen den Fluggesellschaf-

ten, die im letzten Jahr ihre Arbeit aufgenommen haben, bereits voraus ist.

Die vierteljährlichen Gewinnschätzungen für das Kreuzfahrtunternehmen folgen im Allgemeinen demselben Trend, wobei für das laufende Märzquartal ein weiterer Verlust prognostiziert wird, gefolgt von einem hohen Gewinn je Aktie von 0,35 Dollar im Juniquartal. Also ist das Kreuzfahrtunternehmen auf dem besten Weg zu starken Gewinnen. Die wichtigste Erkenntnis ist, dass die Kreuzfahrtunternehmen im Jahr 2023 einen Aufschwung erleben werden, der den jüngsten Gewinnsprüngen der traditionellen Fluggesellschaften entsprechen wird.



Obwohl Kreuzfahrtunternehmen und Fluggesellschaften eine etwas andere Geschäftsdynamik aufweisen, sollte man nicht an der Fähigkeit von Norwegian zweifeln, den 2019 erzielten Gewinn je Aktie von 5,09 Dollar zu übertreffen, wie es von anderen Unternehmen in beiden Sektoren bereits prognostiziert wurde. In diesem Szenario ist Norwegian mit nur 15 Dollar sehr günstig.

### **Pilbara Minerals steigert Produktion**

In den drei Monaten bis zum 31. Dezember steigerte Pilbara Minerals die Produktion von Spodumenkonzentrat im Vergleich zum Vorquartal um 10% auf 162.151 dmt (Dry Metric Ton). Dies wurde mit Betriebskosten von 579 AUD pro dmt erreicht, was einem Rückgang von 5% gegenüber dem Vorquartal entspricht und unter der Prognose für das Gesamtjahr liegt. Pilbara Minerals lieferte im Berichtszeitraum 148.627 dmt Spodumenkonzentrat (8% mehr als im Vorquartal) zu einem durch-

schnittlich erzielten Verkaufspreis von 5.668 Dollar pro dmt aus. Letzterer lag um 33% höher als im letzten Quartal.



Der höhere Preis wurde durch eine Kombination aus stärkeren Marktpreisen und verbesserten Preisergebnissen nach Abschluss der Preisüberprüfungen mit wichtigen Abnehmern erzielt. Diese neuen Preise traten im Dezember in Kraft, so dass das Unternehmen während des Quartals einen Monat lang von ihnen profitieren konnte. Dies führte dazu, dass Pilbara Minerals im Berichtszeitraum Spodumen-Konzentratverkäufe in Höhe von 1,135 Mrd. AUD verzeichnete, was dazu führte, dass das Unternehmen den Berichtszeitraum mit einem aufgeblähten Barguthaben von 2,226 Mrd. AUD beendete, das Ende September noch bei 1,375 Mrd. AUD lag.

Kein Wunder, dass das Unternehmen plant, in diesem Jahr erstmals eine Dividende zu zahlen! Zum jetzigen Zeitpunkt wurden keine Änderungen an den Prognosen vorgenommen. Die Unternehmensleitung erklärte jedoch, dass sie "mit der Veröffentlichung des Halbjahresergebnisses für das GJ 2023 Ende Februar 2023 eine Aktualisierung der Prognose für das GJ 2023 erwartet". Zum jetzigen Zeitpunkt wird weiterhin eine Produktion von 540.000 bis 580.000 dmt bei Betriebskosten von 635 bis 700 AUD dmt angestrebt.

### NRG Energy: Was macht der Zukauf?

NRG Energy hat den nächsten Termin für die Veröffentlichung der Ergebnisse noch nicht offiziell bestätigt, aber das Unternehmen geht davon aus, dass die Ergebnisse am Donnerstag, den 23. Fe-

bruar 2023, veröffentlicht werden, basierend auf den Berichtsdaten der Vorjahre. Am 6. Dezember schloss NRG Energy eine endgültige Vereinbarung zur Übernahme von Vivint Smart Home in einer Bargeldtransaktion für 12 Dollar pro Aktie bzw. 2,8 Mrd. Dollar.



Die Übernahme von Vivint Smart Home beschleunigt die Wachstumsstrategie von NRG, da durch die Übernahme eine führende Plattform für Heimdienste geschaffen wird. Die Reaktion in Bezug auf die Kursrichtung der Aktien ist nicht überraschend, aber das Ausmaß des Rückgangs der NRG-Aktie (~15%) ist unserer Meinung nach irrational. Mit einem KGV von nur 11 ist die Aktie ein Schnäppchen.

### Tesla: Zu viel schlechte Stimmung

Auch Tesla ist jetzt als günstig zu sehen, was gleichfalls ein Novum in der Geschichte der Aktie ist. Während Teslas Gewinn/Aktie für 2022 bei

etwa 4 Dollar liegen dürfte, dürfte das Unternehmen im Jahr 2024 mehr als 6 Dollar verdienen, wenn die Produktion überall hochgefahren ist und die Nachfrage bedient werden kann.

Für 2022 dürften sich die Einnahmen auf etwa 82 Mrd. Dollar belaufen (52% Wachstum gegenüber dem Vorjahr), und auch in den kommenden Jahren ist mit einem stabilem Umsatzwachstum zu rechnen. Für den größten Teil dieses Jahrzehnts könnten wir ein Umsatzwachstum von 20-30% im Jahresvergleich erwarten. Es ist also wahrscheinlich, dass Tesla im Jahr 2024 besser abschneidet und statt der geschätzten 6,10 Dollar pro Aktie ein Ergebnis von 8-10 Dollar pro Aktie erzielt. Dann wäre Tesla zum 12-15-fachen des aktuellen Gewinns gehandelt.



Die Markttechnik zeigt das Bild: Nach dem Kurssturz aufgrund des ganzen Twitter-Chaos bildet sich nun die Gegenbewegung. Unser Rat: Aufspringen und die schlechte Stimmung nutzen!

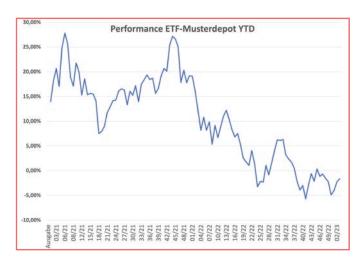
### WIR IM NETZ: PODCAST & YOUTUBE-KANAL - FÜR IHRE AKTUELLE INFORMATION







ie Erholungsansätze an den Märkten spiegelt sich auch in unserem ETF-Musterdepot wider. Im Vergleich zur Vorwoche konnte die Gesamtbilanz um einen weiteren Tick verbessert werden. Es scheint sich hier tatsächlich eine Bodenbildung zu manifestieren.



Vor diesem Aspekt sehen wir auch unsere ersten Nachkäufe aus der letzten Woche weiterhin als gerechtfertigt an. Wir werden dies nun deshalb auch schrittweise weiter ausbauen. Dabei schauen wir aktuell auf die Wochengewinner bei den einzelnen ETF-Instrumenten. Hierbei haben sich insbesondere vier Titel besonders hervorgetan.

Einerseits der Video- und Gaming-ETF mit einem Wochengewinn von rund 4,45%. Noch einen Tick besser war Roundhill Ball Metaverse mit einem Zugewinn von knapp 4,8%. Ebenfalls auf der Gewinnerstraße das Robotics-ETF mit einem Plus von

3,27% und Cloud Computing mit einem Plus von gut 3,1%. Auch wenn wir sowohl den Gaming -als auch den Metaverse-Bereich weiterhin für höchst interessant halten, befürchten wir hier doch vorerst noch eine deutlich erhöhte Volatilität. Insofern müssen die Wochengewinne erst einmal noch nachhaltiger sein, ehe wir hier wieder aufstocken.

Im Gegenzug fokussieren wir uns in dieser Woche dann auf das Cloud Computing und Robotics & Artificial Intelligence. Gerade letzteres passt natürlich zu unserem heutigen Schwerpunktthema und in der Charttechnik ist auch sehr schön zu erkennen, dass hier offenbar das Tief erreicht wurde. Der ETF konnte sich von seinem Oktober-Tief inzwischen um über 30% wieder absetzen. Aus charttechnischer Sicht bleibt jetzt die Widerstandszone im Bereich von 24 Euro als Herausforderung. Wir sind allerdings optimistisch, dass der Ausbruch nach oben erfolgt. Vor diesem Hintergrund stocken wir den Cloud Computing ETF um 50 Anteile auf. Beim Robotics & Artificial Intelligence ETF kaufen wir weitere 100 Anteile hinzu.



### **Future Money ETF-Strategie**

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

23.01.23

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	44,74	-225,78	-2,43%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	43,38	-857,96	-17,69%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	200	05.10.20	84,96	93,30	2129,67	14,16%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	100	26.10.20	88,19	62,10	-1751,80	-23,46%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	31,67	565,27	6,91%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	300	30.11.20	32,99	23,23	-1904,01	-22,89%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	300	05.04.21	46,73	48,69	1032,40	8,32%
Lyxor MSCI New Energy ESG Filtered ETF	D	FR0010524777	EUR	100	04.05.22	38,54	38,51	-3,00	-0,08%
Procure Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	21,10	-1572,26	-21,25%
Roundhill Ball Metaverse ETF	USA	US53656F4173	USD	300	04.05.22	10,19	8,43	-557,69	-19,34%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	190	05.10.20	43,19	33,86	-1984,10	-25,10%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	48,39	-1330,45	-16,61%

Depot (EUR) 89146,77 Liquidität (EUR) 28892.69 Gesamt (EUR 118039,46

> G/V -1,63%

Unternehmen	ISIN	Seite	Aktion
C3.ai	US12468P1049	4	Kauf
Upstart Holdings	US91680M1071	5	Kauf
Splunk	US8486371045	5	Kauf
Innovative Industrial Properties	US45781V1017	6	Halten, Stop 82,00 USD
Norwegian Cruise Line	BMG667211046	6	Kauf
Pilbara Minerals	AU000000PLS0	7	Kauf
NRG Energy	US6293775085	7	Halten
Tesla	US88160R1014	8	Kauf
First Trust Cloud Computing ETF	US33734X1928	9	Kauf 50 Anteile
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	US37954Y7159	9	Kauf 100 Anteile

# Impressum / Disclaimer

Future Money erscheint wöchentlich Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR (inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften "Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen", "Basisinformationen über Finanzderivate" und "Basisinformationen über Termingeschäfte" sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - sdecoret / stock.adobe.com Künstliche Intelligenz - AndSus / stock.adobe.com Updates - Hand Robot / stock.adobe.com